



VEREINIGUNG EHEMALIGE FEUERWEHR INSTRUKTOREN DES KANTON ZÜRICH

Sommeranlass 2012

Freitag, 31. August 2012

Da die Anmeldungen für diesen Anlass nicht den Erwartungen entsprechen, können wir auf den Beiwagen für unsere Fahrt an den Fuss des Juras verzichten.

So stehen 38 Personen erwartungsvoll auf dem Perron 2 im Bahnhof Bubikon um unsern Extrazug zu besteigen. Minutiös begibt sich der Aargauer Pfyl auf die Reise mit einer gutgelaunten Schar.

Die Kaffemaschine ist bereits in Aktion und zusammen mit den frischen Gipfeli schlagen die Herzen etwas schneller. Bestens betreut durch das Serviceteam Schmid, den Fahrdienstleiter Balzan und dem Lokführer sausen wir durch die Gegend. Gar mancher Bahngast staunte über den Sonderzug, welcher uns durch bekannte und unbekannte Gegenden führte, in Oensingen auf eine Nebenstrecke



wechselte und am Ziel in der Klus aussteigen lässt. Einige Minuten später sitzen wir bereits im IFA am Mittagstisch und stärken uns für die kommende Besichtigung dieses grossen

Ausbildungszentrums. Im Auditorium werden wir genau informiert was das IFA ist und wer dieses



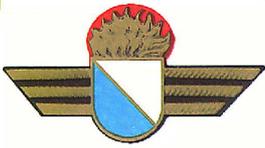
betreibt.

Die Gebäudeversicherungen der Kantone Solothurn und Baselland haben diese Anlage mit tatkräftiger Bundeshilfe erstellt und führen nun den Betrieb. Er gliedert sich in IFA als Interkantonalen Feuerwehrens Ausbildungszentrum und andererseits als Internationale Feuerwehrens Akademie, mit der Aussenanlage in Lungern ist eine realistische Übungsmöglichkeit geschaffen um Brandbekämpfung im herkömmlichen Sinne zu üben, Bahn- und Strassentunnelbrände zu trainieren und die nötigen Rettungs-Arten kennen zu lernen.



Wir sind nun über die Grösse dieser Anlage im Bilde und können uns auf die Besichtigungstour begeben.

Durch die Herren Walter Meister und Herrn Urs Kummer werden wir in die geheime Welt des IFA geführt von der einfachen Brandstelle im Feuerama zu anspruchsvolleren Übungsanlage auf dem Gelände, alles Erdenkliche ist zu sehen, Fahrzeuge, Container, Cars und Eisenbahnwagoons stehen für das Üben bereit. Aber auch die nötigen



VEREINIGUNG EHEMALIGE FEUERWEHR INSTRUKTOREN DES KANTON ZÜRICH



Infrastrukturen, wie Löschwasseraufbereitung, Feuerungsanlagen für feste und flüssige Brennstoffe stehen bereit. Das Besondere folgt nun gleich, die unterirdische Übungsanlage, sprich Bahn und Strassentunnel, wir erschrecken fast ob der Vielfalt von Übungsmöglichkeiten, lange Anmarschwege, ein- und zweispurige Tunnelstrecke, unterirdischer Bahnhof mit

stehender Zugsformation für Personenrettung und Brandbekämpfung. Wir erleben einen ausgebauten Querschlag mit der kompletten Ausrüstung wie Überwachungskamera, Steuerung der Lüftungen sowie die nötigen Mittel für eine erfolgreiche Intervention. Ob dem Erklären und Zuhören vergeht die Zeit allzu schnell und wir vergessen fast die



Abfahrtszeit im Bahnhof Klus.



Aber dank dem privaten Telefonnetz werden wir über die bevorstehende Abfahrt unseres Sonderzuges informiert- die beiden Führer hätten noch sehr viel zu sagen und zu erklären, aber wir müssen die Direktiven der SBB befolgen.

Also verlassen wir die Klus Richtung Solothurn und werden über Nebenstrecken durch den Oberaargau zurück nach Zürich und im abendlichen Verkehr via Rapperswil nach

Bubikon zurückgebracht. Unser Triebwagen nimmt nun die Strecke nach Koblenz unter die Räder, wird gereinigt um am andern Tag bereits wieder auf eine Fahrt zu gehen.

Ich bedanke mich beim Zugsteam für die abwechslungsreiche Fahrt, dem Team IFA für das Gastrecht und den Mitreisenden für die aktive Teilnahme.

